

Ein Buch-Kapitel wird geschlossen

Landesligist FC Buch zieht Mannschaft zurück. Fußballherzen bluten, TFV berät sich.

Von Daniel Lenninger

Buch – Es ist das Horror-Szenario, das wohl keinen Tiroler Fußball-Funktionär kaltlässt: Der FC Buch, seit vielen Jahren ein Stammgast in der Landesliga Ost, wird demnächst seine Kampfmannschaft vom Spielbetrieb abmelden – aus personellen Gründen. Der offizielle Antrag beim Tiroler Fußballverband stand gestern zwar noch aus, die Entscheidung ist aber unumstößlich. „Wir werden die Mannschaft zurückziehen“, bestätigt Veronika Ruech, die als künftige Obfrau vor einer heiklen Aufgabe steht. Der bisherige Obmann Patrick Jakober hatte sich nach fünf Jahren zurückgezogen. Wie konnte es so weit kommen?

Über den Trainingseinheiten von Neo-Trainer Mutlu Kuyucuk (Nachfolger von Anton Jozic/Co-Trainer SC Schwaz) schwebte in der Vorbereitung ein Damoklesschwert. Viele Spieler hatten den Unterländern den Rücken gekehrt oder ihre Karriere beendet, wie Routinier Manuel Ruech. „Es hat sich



Auf ein Landesliga-Derby zwischen Buch (weiß) und Jenbach müssen Fußballfans länger warten. Foto: Mühlanger

schnell herausgestellt, dass das für die Landesliga nicht reichen wird“, verweist Kuyucuk auf die Eingliederung von zahlreichen U16-Spielern, die für die Landesliga körperlich noch nicht bereit zu sein schienen. Neben der Qualität fehlte freilich auch die Quantität.

Während der Vorbereitung entschieden sich zwei weite-

re Spieler zu einem Wechsel. „Mir blutet das Herz. Für mich war das eine Herzensangelegenheit“, bedauert Kuyucuk, der bei Landesligist Kufstein II unterkam, die Entwicklung.

„Es ist noch sehr frisch. Wir werden alles daransetzen, in der Saison 2024/25 in der 2. Klasse neu zu starten“, bittet Obfrau Ruech um Zeit, den Schock sacken zu lassen. Während der Nachwuchs weiter auf Punktejagd gehen darf, hängt mancher Spieler nach Ablauf der Übertrittszeit in der Luft. Etwa Lukas Auckenthaler, der dem Club bis zuletzt die Treue hielt. Dem Vernehmen nach darf Auckenthaler noch auf einen Wechsel hoffen.

Die Gründe des Dilemmas dürften weiter zurückreichen. Denn der Kader setzte sich zuletzt vorwiegend aus auswärtigen Spielern zusammen. „Uns fehlen Generationen. Da muss irgendwann die Nachwuchsarbeit verschlafen worden sein“, bedauert Ex-Obmann Jakober, der sich von den Entwicklungen enttäuscht zeigte: „Das letzte halbe Jahr habe ich frustriert

durchgezogen. Kaum jemand möchte als Funktionär helfen. Vielen Spielern geht es nur um Geld. Mich hat ein 17-jähriger potenzieller Neuzugang nach einer fixen Aufwandsentschädigung gefragt.“



Foto: Kristen

„Wenn ein Verein so ein Ansuchen stellt, ist das für uns als Verband nicht schön.“

Josef Geisler
(Präsident Tiroler Fußballverband)

Ob und wie der freie Platz in der Landesliga Ost neu besetzt wird, soll am Dienstag in der TFV-Präsidiumssitzung beschlossen werden. „Wenn ein Verein so ein Ansuchen stellt, ist das nicht schön. Wir müssen versuchen, bestmöglich mit der Situation umzugehen“, wünscht TFV-Präsident Josef Geisler dem FC Buch ein rasches Comeback.